



 HIMALAYAN LIFE

JAHRESBERICHT 2018/19



MESSAGE FROM THE CEO

Liebe Nepal Freunde

Als unsere Mitarbeiter die beiden Brüder Diras und Biras zum ersten Mal antrafen, waren die beiden noch ganz klein. Jeden Tag liess ihre Mutter die zwei im Slum hinter der Busstation in Pokhara zurück, um ihrer Arbeit nachzugehen. Ihren Vater haben Diras und Biras nie gekannt. Die Verwahrlosung der beiden Brüder war schlimm.

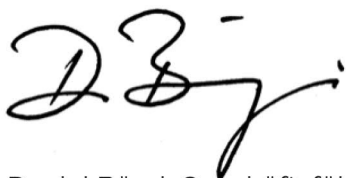
Dann begannen sie bei uns in der Strassenküche aufzutauchen. Sie fassten Vertrauen zu unseren Mitarbeitern, und die inzwischen total im Alkohol versumpfte Mutter war noch so froh, dass Biras und Diras bei uns in die Notunterkunft für Strassenkinder zu übernachten begannen. Hier konnten sich unsere Mitarbeiter auch vermehrt um sie kümmern.

Als wir dann das HimalayanLife Street2School (S2S) Heim eröffneten, waren Diras und Biras unter den ersten 11 Kindern, die einzogen und den Schritt in die Schule wagten. Drei Jahre später sind die beiden kaum mehr zu erkennen: Sie haben das Strassenleben mit Gewalt und Drogen endgültig hinter sich gelassen. Mit Stolz tragen sie ihre Schuluniformen und gehen in die 2. Klasse.

Nebst Biras und Diras leben jetzt 45 Strassenkinder im S2S Heim, darunter sieben Mädchen. Sie haben den Schritt von der Strasse in die Schule, und damit hin zu einem Leben mit Sinn und Inhalt geschafft, und darüber freue ich mich enorm.

Gerne geben wir euch in diesem Jahresbericht einen kleinen Einblick in unsere vielfältigen Programme. Die Arbeit von HimalayanLife wird ermöglicht durch eure Freundschaft und Unterstützung – herzlichen Dank dafür!

Herzliche Grüsse



Daniel Burgi, Geschäftsführer



FOTOS:
Peter Schäublin
(www.peterschaeublin.com)
und **Christian Habermeier**
(www.christianhabermeier.com).

POKHARA ZAHLEN



30 Kinder erhielten täglich eine Mahlzeit und die Fürsorge unserer Mitarbeiter in der Strassenküche



20-30 Jungs haben jede Nacht einen Platz zum Schlafen und Food in der Notunterkunft erhalten



45 Kinder haben der Strasse den Rücken gekehrt und leben im S2S Heim



5 Teens haben in der Lebensgemeinschaft (HalfwayHouse) weitere Schritte in die Unabhängigkeit gemacht



400 Kinder haben regelmässig an den Jungschar und Abenteuerprogrammen teilgenommen



650 Kinder spielten in der HimalayanLife Unihockey Liga mit



120 Kids profitierten vom Mountainbike Programm



HimalayanLife offeriert eine Palette von Programmen für Kinder in Pokhara, der zweitgrössten Stadt Nepals. Seien es Strassenkinder welche die Gassen von Pokhara in Banden auf der Suche nach Essbarem durchstreifen, Slum-Kinder die in der Armutsspirale gefangen sind, oder auch ganz gewöhnliche Schulkinder – unser Mandat ist es, diese Kinder zu schützen, zu fördern, und auszubilden. Dabei liegt unser Haupt-Augenmerk auf den Strassenkindern, denn sie sind besonders verletzlich und hilfsbedürftig. Ganz abgesehen vom schieren Trauma, als Kind für sich selbst sorgen zu müssen, spielen weitere Umstände eine schwerwiegende Rolle: Bandenzugehörigkeit, Polizeibrutalität, verhasst sein, Drogen, Obdachlosigkeit, Unterernährung. Mit vielfältigen Programmen wie Strassenküche, Notunterkunft und street-school (S2S) Heimen greift HimalayanLife den Strassenkindern unter die Arme.



ULLERI ZAHLEN

23 Kinder haben letztes Jahr in Ulleri ein Zuhause gefunden. Fünf Kids haben die Schule erfolgreich abgeschlossen, und machen jetzt eine Berufslehre oder gehen in eine höhere Schule. Wir freuen uns natürlich, dass wir anstelle der Schulabgänger per April 2019 fünf neue Kinder aufnehmen konnten.



NEUES LEBEN IM YANGRI TAL



YANGRI ZAHLEN

Das verheerende Erdbeben vor 4 Jahren hat im Yangri Tal schlimme Verwüstung angerichtet. Hunderte von Menschen kamen ums Leben, und alle Häuser und die gesamte Infrastruktur wurden zerstört. Schon wenige Tage nach dem Erdbeben begann HimalayanLife mit Nothilfe für die Menschen im Yangri Tal. Unser Langzeit Engagement ist die Regional-Schule in Yangri mit Schülerunterkunft für die Kinder aus entlegenen Dörfern.

Die HimalayanLife Schule ist ein „game-changer“ für Kinder und deren Familien im Yangri Tal. Begeisterte Lehrer, helle, funktionale Klassenzimmer, zeitgerechte Didaktik und Pädagogik, sowie ein auf die lokalen Bedürfnisse zugeschnittener Lehrplan zeichnen die Schule in Yangri aus. Hochbegabte und lernschwächere Schüler werden gleichermaßen unterstützt, dass sie ihr Potential erreichen können.

Im April 2018 öffnete das Yangri Academic Center (YAC) seine Türen mit Kindergarten und 1-3. Klasse für die erste Gruppe von **102 Schülern**. **65 Schüler** lebten im Schülerheim. Für viele der Kinder war dies das erste Mal, dass sie überhaupt zur Schule gehen konnten. Andere hatten 3 Jahre Schule nach dem Erdbeben verpasst, da alle Schulen in der Umgebung zerstört wurden.

Im April 2019 sind weitere **46 Kinder** dazugekommen, und wir haben das Angebot mit vierter und fünfter Klasse ergänzt. So sind es jetzt total **148 Schüler**; 101 davon im Schülerheim.

20 Frauen im Dorf (Altersspanne 18-70 Jahre) nehmen täglich am Erwachsenen-Alphabetisierungskurs teil.



“ Ein Sponsor hat es mir als Kind ermöglicht, zur Schule zu gehen. Zwar fehlen mir die finanziellen Mittel, Kinder zu sponsern, aber ich möchte meine Ausbildung und Karriere dafür einsetzen, Kindern eine gute Schulbildung zu schenken. Deshalb liebe ich meinen Job als Lehrerin bei HimalayanLife.“
- Sujata, Klassenlehrerin 2te Klasse

ZUKUNFT UND HOFFNUNG FÜR SHANTI AND ANITA

Zum Glück war es ein schulfreier Tag, als das Erdbeben im Mai 2015 die Schule in Larke (4 Stunden zu Fuss entfernt von Yangri) in Kleinholz verwandelte. Das war vorderhand das Aus für die schulische Ausbildung der beiden Schwestern Shanti (3.Klasse) und Anita (1.Klasse). Seit April 2018 gehen die beiden jetzt wieder zur Schule bei uns in Yangri.

Seit über 10 Jahren sitzt der Vater der beiden Mädchen im Gefängnis – unschuldig! Nach einem Streit im Dorf, der in eine Messerstecherei ausartet war, lud der Vater einen verletzten Dorfbewohner auf den Rücken und brachte ihn zum nächsten Gesundheitsposten, 7 Stunden zu Fuss entfernt. Der Mann erlag jedoch seinen Verletzungen, und bevor der Vater von Shanti und Anita wusste, wie ihm geschah, wurde er verhaftet und des Mordes beschuldigt.

Es wurde ihm ein Papier vorgelegt zum unterschreiben, und da er selber nie zur Schule gegangen war und weder lesen noch Schreiben konnte, besiegelte er unbewusst sein Schicksal indem er per Fingerabdruck ein Schuldgeständnis unterzeichnete.

Shanti und Anita's Mutter war eine der allerersten, die ihre Kinder für unsere Schule anmeldete. „Was meinem Mann wiederfahren ist, soll meinen Kindern nicht passieren!“, sagte sie uns. Sie versteht, dass Schule und Bildung der Schlüssel sind für eine Zukunft mit Inhalt und Hoffnung für ihre Mädels.

An der Abschlussfeier des ersten Schuljahres erhielt Shanti die Auszeichnung Student-of-the-Year, als Belohnung für ihre hervorragende akademische Leistung und ihren außergewöhnlichen Einsatz. Was für ein toller Moment für diese Familie, die so viel durchgemacht hat!



“*Etwas vom Schönsten ist es für mich, Freunde zu haben hier im Schülerheim. Ich bin hier nicht alleine, und habe ganz tolle Unterstützung. Das schätze ich sehr.*“
- Nyima, 15

LADAKH ZAHLEN

73 Kinder (32 Mädchen, 41 Jungs) wohnten letztes Jahr im Schülerheim und gingen in Leh zur Schule. 4 Kinder haben Ende Jahr die Schule abgeschlossen und gehen jetzt ans College in Delhi. Sie werden dabei weiter von HimalayanLife unterstützt. 6 neue Kinder aus ganz verzweifelten Verhältnissen fanden im Schülerheim ein neues Zuhause.

EIN ZUHAUSE IN LADAKH

Im Grenzgebiet von Indien und Pakistan, hoch oben im Himalaya und weit weg von ihrem Zuhause und Dorfgemeinschaften, arbeiten tausende von Nepalesischen Migranten als Billigst-Arbeitskräfte im Strassen- und Hausbau. Im harschen Himalaya Klima leben viele der Migrantenarbeiterfamilien unter schwierigsten Bedingungen in Zelten in den Arbeitslagern. Seit 10 Jahren führt HimalayanLife für die Kinder solcher Migrantenfamilien ein Schülerheim in Leh, Ladakh. Hier finden bis zu 80 Kinder ein Zuhause mit liebevoller Betreuung und Schulbildung auf gutem Niveau. Auf diese Weise können die Kinder aus der Armutsspirale ausbrechen!

FÖRDERN VON KINDERN IN CHITWAN

Jungschar in ärmlichen Quartieren der Stadt. Unihockey in Dschungel Lichtungen. Malen für Kinder im Slum. Förderprogramm für Schüler der öffentlichen Schule. Betreuung von Kindern und Teens im Jugendgefängnis. Auf diese Art und Weise arbeitet HimalayanLife in Chitwan. Hier im Süden von Nepal, in Elendsquartieren in der Stadt und auch in den angrenzenden ländlichen Gebieten, haben Kinder wenig oder kein Freizeit Angebot. Ihr Leben besteht aus Schule und Arbeit - oder auch nur Arbeit. Oft ist es um die öffentlichen Schulen nicht sehr gut bestellt, und so verkümmert das Potential in vielen Kindern. Mit der HimalayanLife Programm Palette schaffen wir diesem Missstand Abhilfe.



CHITWAN ZAHLEN

Über **300 Kinder** nehmen jede Woche an den Jungschar und Förderprogrammen teil. Rund **240 Kinder** gehören zur HimalayanLife Unihockey Liga.

HIMALAYAN LIFE FINANZEN (2018/19)

EINNAHMEN HIMALAYAN LIFE KANADA UND SCHWEIZ/DEUTSCHLAND

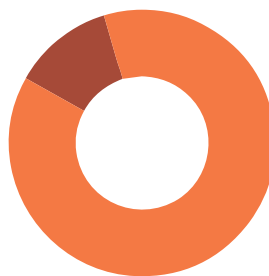
Kanada	sFr. 394'947
Schweiz/Deutschland	sFr. 502'997
Total:	sFr. 897'944



■ HL Canada (44%)
■ HL Switzerland (56%)

AUSGABEN HIMALAYAN LIFE WELTWEIT

Projekte	sFr. 843'672
Administration	sFr. 89'594
Total:	sFr. 933'266



■ Programme (90.4%)
■ Administration (9.6%)

SOZIALUNTERNEHMEN PET-RECYCLING



Wie viele andere Drittwelt Länder, so versinkt auch Nepal in einer Flut von Plastik Müll. Die Umwelt Belastung ist erheblich. HimalayanLife hat da für die PET-Flaschen Abhilfe geschaffen, und mit HimalayanLife-Plastics die einzige PET-Recycling Anlage in Nepal aufgebaut. Hier werden jährlich rund **60 Millionen** PET-Flaschen rezykliert und zu qualitativ hochstehendem Granulat verarbeitet, das dann wiederum der Getränkeflaschen Industrie zugeführt wird. HimalayanLife-Plastics ist ein Sozialunternehmen mit rund 70 direkten Arbeitsplätzen (und vielen mehr im Bereich PET Sammeln). Ganz zentral ist für uns die Lehrwerkstatt mit 8-12 Ausbildungsplätzen für Jugendliche aus sozial beeinträchtigten Verhältnissen, vor allem ehemalige Strassenjungs.



HIMALAYAN LIFE

PROTECT · NURTURE · EDUCATE

Wir sind ein Christliches Hilfswerk mit dem Ziel, die Lebensumstände von benachteiligten Kindern im Himalaya massgeblich und ganzheitlich zu verbessern. Wir setzen uns ein für den Schutz, das Fördern und die Ausbildung von Kindern.

HERZLICHEN DANK

Ganz herzlich möchten wir uns an dieser Stelle bedanken für alle Unterstützung. Die in diesem Jahresbericht beschriebenen Projekte sind nur möglich dank eurer finanzieller Hilfe. Eure Grosszügigkeit bewirkt eine echte, positive und nachhaltige Veränderung im Leben von vielen Kindern und deren Familien.



Mountainbiking programm in Pokhara - Foto: Inmist Media House, Kanada

PROJEKT STANDORTE



YOUR IMPACT

Dank eurer Unterstützung konnten wir im Verlauf des letzten Jahres mehr als 2'000 Kinder erreichen. 231 Kinder fanden ein Zuhause in einem der Heime von HimalayanLife. Wir freuen uns, dass wir mit unseren 141 Nepalesischen Mitarbeitern mehr als 300'000 Mahlzeiten für Kinder zubereiten und servieren durften.

KONTAKT:

HIMALAYANLIFE, BAHNHOFSTRASSE 267, 8623 WETZIKON. IBAN: CH70 0900 0000 8527 8224 3
INFO@HIMALAYANLIFE.COM - WWW.HIMALAYANLIFE.NET